



EGGERSSTIFTUNG

Leitbild 2013



Unsere Grundhaltung und unser Auftrag

Die Prof. Dr. Christian Eggers-Stiftung wurde von dem Direktor der Essener Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters und Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhls im Jahr 1997 gegründet.

Während die Häufigkeit und der Schweregrad psychischer Störungen im Kindes-, Jugend- und Heranwachsendenalter nach den Ergebnissen nationaler und internationaler Forschung deutlich steigen, verschlechtert sich die Situation des betroffenen Personenkreises zunehmend auf Grund fehlender Mittel der Öffentlichen Hand und der erkennbar geringen öffentlichen Bereitschaft, junge Menschen mit psychischen Problemen genauso zu unterstützen wie solche Patienten mit organisch verursachten Störungen.

Dies führt bei diesen Patienten zu länger dauernden krankheitsbedingten Beeinträchtigungen ihrer Entwicklung zur Selbstverantwortlichkeit und Autonomie. Dieser bedenklichen Entwicklung möchte die Prof. Dr. Christian Eggers-Stiftung entgegenwirken.

Die Stiftung ist Träger der stationären Jugendhilfeeinrichtung TRIALOG und des Ambulant Betreuten Wohnens (ehemals Essener Verein für Sozialtherapie e.V.) in Essen und Düsseldorf und des Wulf-Alexander Strauer-Haus in Düsseldorf.

Ihr Ziel ist eine optimale Betreuung psychisch erkrankter junger Menschen und ihrer Familien. Dabei soll ihrer Persönlichkeit in ihrer Entwicklung und ihrer Individualität Achtung entgegen gebracht werden.

Hierbei ist uns die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, ethnischem Hintergrund und Glaube besonders wichtig.

Unsere Betreuungsmaxime

- Jüngere Menschen mit psychischen Erkrankungen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. In unseren Einrichtungen finden personale Begegnungen in Wertschätzung, Vertrauen und Sicherheit statt.
- Wir bieten eine gesundheitsfördernde Atmosphäre für Körper, Geist und Seele und schaffen ein Zuhause in Geborgenheit.
- Unser Umgang ist empathisch, respektvoll und tolerant mit den Betreuten und deren Angehörigen. Die partnerschaftliche Beteiligung der Angehörigen ist dabei obligat.
- Wir vermitteln den Betreuten und deren Angehörigen möglichst umfassend Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Bewältigung der Erkrankung notwendig sind.
- In Zusammenarbeit mit den jungen Menschen veranlassen und erstellen wir individuelle Behandlungs-, Betreuungs- und Hilfepläne.
- Wir initiieren, fördern und erhalten ein in allen Bereichen selbstbestimmtes Leben!



Unsere Mitarbeiter/innen

- Unsere Mitarbeiter/innen tragen durch fachliche Kompetenz und hohes persönliches Engagement zum Gesamterfolg unseres Auftrages maßgeblich bei.
- Durch gegenseitige Wertschätzung, Kooperation und Konfliktlösungsbereitschaft, aber auch durch Aus-, Fort- und Weiterbildungen erbringen wir Leistungen in hoher Qualität.
- Die Teams arbeiten multiprofessionell und multikulturell.
- Wir pflegen einen kooperativen Führungsstil in allen Bereichen unserer Stiftung, unser Umgang mit Konflikten ist dabei konstruktiv, lösungs- und entwicklungsorientiert.

Unser Umfeld

- Wir fördern eine positive Grundeinstellung zu psychisch kranken jungen Menschen in unserer (un-)mittelbaren Umgebung.
- Wir sind mit allen für den genannten Personenkreis bedeutenden Kooperationspartnern vernetzt.
- Intern und extern überprüfen, evaluieren und verbessern wir die Qualität unserer Arbeit.

Stand: 2013